



INTERVIEW

30 Jahre m.a.l. Geschichte - Interview mit dem Geschäftsführer Markus Vockenroth

Dieses Jahr haben wir etwas zu feiern!
30 Jahre m.a.l. - modern.art.of.light.
30 Jahre voller Ereignisse und Erinnerungen.

Wir freuen uns sehr, dass wir heute mit Markus Vockenroth über 30 Jahre m.a.l. Geschichte sprechen dürfen. Herr Vockenroth ist eine herausragende Persönlichkeit in seinem Fachgebiet der LED-Technologie und hat durch seine tägliche Arbeit und der Gründung von **m.a.l.** bedeutende Beiträge dazu geleistet.

Heute möchten wir mehr über seine Erfahrungen, Herausforderungen und Zukunftspläne erfahren. Wir werden tiefer in die Themen eintauchen, die Herrn Vockenroth am meisten am Herzen liegen, und Einblicke in seine Perspektiven und Visionen gewinnen.



Wie ging es los? Was hat Sie bewegt m.a.l. ins Leben zu rufen?

„Ich hatte bereits in der Jugend im Alter von 12 Jahren großes Interesse an Elektronik. Modellbau, Modellbahn und Elektronikbaukästen waren mein Hobby. Mit 16 Jahren habe ich in der Diskothek im Ort die Lichtenlagen repariert. Während meines Studiums habe ich mich dann selbstständig gemacht und damit mein Hobby zum Beruf. Meine ersten Produkte waren übrigens eine Steuerung für Nebelmaschinen sowie ein Keyboard für Lichtsteuerungen.“

Warum die Farbe Rot? **MAL**

„Rot war knallig, so wie wir auch. Es musste was Auffälliges, Spannendes sein. Das erste **m.a.l.** Logo war übrigens rot-schwarz mit 3D-Effekt. Das war damals cool.“

Was treibt Sie täglich an? Was motiviert Sie?

„Zu Beginn hat mich fasziniert, was man mit kleinen Elektronik-Komponenten alles schaffen kann. Mit der LED als ernstzunehmende Lichtquelle, entstand eine neue Faszination. Wie mit einem Klemmbaukasten, hat man nun plötzlich Möglichkeiten Lichtlösungen in beliebigen Formfaktoren zu generieren. Das ging mit einer normalen, herkömmlichen Lampe nicht. Seit mehr als 15 Jahren begleite und entwickle ich diese einst junge Technik. Die Energieeinsparung der LED hilft uns, einen Beitrag für eine bessere Welt zu schaffen. Da bin ich stolz drauf.“

Was war das coolste Projekt an das Sie sich erinnern können?

„Das coolste Projekt gibt es nicht. Alle Projekte, die wir angehen, sind cool. Seien es Module für Algenwachstum, Medizintechnik, Unterwasserscheinwerfer oder die Steuerungen. Jedes Projekt ist eine Herausforderung.“

Was sind Ihre nächsten Ziele / Projekte? Wie geht es weiter?

„Wir haben einige spannende Projekte laufen, die patentwürdig sind. Da darf ich leider momentan noch nichts dazu erzählen. Das nächste ganz große Ziel ist allerdings die CO₂ Neutralität bis 2030. Nicht nur für die Firma, sondern auch für alle Mitarbeiter. Ehrlich und ohne greenwashing. Eine große Herausforderung.“



Und damit sind wir am Ende unseres Interviews angekommen. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, Ihre Einblicke und Erfahrungen mit uns zu teilen. Es war wirklich spannend, mehr über Sie und Ihre Arbeit zu erfahren.

An unsere Leser: Wir hoffen, Sie hatten genauso viel Spaß wie wir und konnten einiges mitnehmen. Bleiben Sie dran, es warten noch viele interessante Themen bei unseren Newslettern auf Sie. Wenn Sie mehr über **m.a.l.** erfahren wollen, schauen Sie doch mal auf unserer Webseite oder Social Media Kanälen vorbei.

Sie haben weitere Fragen an uns? Dann melden Sie sich gern bei unserem für Sie zuständigen Außendienstmitarbeiter vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!

Ihr Team von m.a.l.

